

# Centium® CS

Pfl. Reg. Nr. 2733  
Gefahrensymbol GHS09

**Versandgebinde/Handelsform:**  
12 x 0,5 l PET-Flaschen

*Flüssiges Voraufdauerbizid zur Bekämpfung von Klettenlabkraut, Vogelmiere und Taubnesselarten in Raps, Futtererbsen, Kartoffeln, Ölkürbis, Karotten und Mohn*

---

**Abgabe** Sachkundenachweis  
**Kapselsuspension (CS)**

## Registrierungsbereich

### 1. Indikation:

**In Winterraps gegen Zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,3 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

### 2. Indikation:

**In Futtererbse gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut, Vogelmiere** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

### 3. Indikation:

**In Kartoffel gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut, Vogelmiere** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem letzten Häufeln, vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

### 4. Indikation:

**In Ölkürbis gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis BBCH 12 (2-Blattstadium) max. 1x spritzen.

### 5. Indikation:

**In Mohn gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut, Vogelmiere** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

### 6. Indikation:

**In Karotten gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut, Vogelmiere** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen, unmittelbar bis 7 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

### 7. Indikation: Art. 51

**In Süßkartoffel gegen Taubnessel-Arten, Klettenlabkraut, Vogelmiere** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha nach dem letzten Häufeln, vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

### 8. Indikation: Art. 51

**In Knollensellerie gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt entfaltet) max. 1x spritzen. Wartezeit: 90 Tage.

### 9. Indikation: Art. 51

**In Knollensellerie (Nutzung als frisches Kraut) gegen Einjährige zweikeimblättrige**

**Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt entfaltet) max. 1x spritzen. Wartezeit: 90 Tage.

**10. Indikation: Art. 51**

**In Schnittsellerie (Nutzung als frisches Kraut) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt entfaltet) max. 1x spritzen. Wartezeit: 56 Tage.

**11. Indikation: Art. 51**

**In Dille (Nutzung als frisches Kraut) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,15 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen. Wartezeit: 45 Tage.

**12. Indikation: Art. 51**

**In Petersilie (Nutzung als frisches Kraut) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,15 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen. Wartezeit: 90 Tage.

**13. Indikation:**

**In Ackerbohne gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

**14. Indikation:**

**In Gemüseerbse gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

**15. Indikation:**

**In Stangenbohne, Buschbohne gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

**16. Indikation:**

**In Rotkraut, Weißkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen, Wirsingkohl gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Pflanzen oder 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen max. 1x spritzen.

**17. Indikation:**

**In Rotkraut, Weißkraut, Spitzkraut, Kohlsprossen, Wirsingkohl gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha bis 5 Tage vor der Saat, vor der Saat oder vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

**18. Indikation:**

**In Blattkohle (ausgenommen Chinakohl) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Pflanzen oder 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen max. 1x spritzen.

**19. Indikation:**

**In Karfiol, Brokkoli gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Pflanzen oder 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen max. 1x spritzen.

---

**20. Indikation:**

**In Speiserüben, Kohlrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

**21. Indikation: Art. 51**

**In Kohlrabi gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt entfaltet) max. 1x spritzen. Wartezeit: 42 Tage.

**22. Indikation:**

**In Spargel (Junganlagen) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha 7 – 10 Tage nach dem Pflanzen bis kurz vor dem Durchstoßen im Pflanzjahr max. 1x spritzen.

**23. Indikation:**

**In Spargel (Ertragsanlagen) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 7 – 10 Tage nach dem Stechen bis kurz vor dem Austrieb max. 1x spritzen.

**24. Indikation: Art. 51**

**In Spinat gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,15 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen. Wartezeit: 35 Tage.

**25. Indikation: Art. 51**

**In Riesenkürbis, Moschuskürbis, Garten-Kürbis gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) max. 1x spritzen. Wartezeit: 35 Tage.

**26. Indikation: Art. 51**

**In Zucchini gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) max. 1x spritzen. Wartezeit: 28 Tage.

**27. Indikation:**

**In Gemüfefenchel gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen max. 1x spritzen.

**28. Indikation:**

**In Gemüfefenchel gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

**29. Indikation: Art. 51**

**In Stangensellerie gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha 3 – 8 Tage nach dem Pflanzen bis BBCH 16 (6. Laubblatt entfaltet) max. 1x spritzen.

**30. Indikation: Art. 51**

**In Basilikum gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,15 l/ha in 200 –

---

400 l Wasser/vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat max. 1x spritzen.

**31. Indikation: Art. 51**

**In Sojabohnen gegen Ambrosia** (nur bedingt wirksam) mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l Wasser/vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat max. 1x spritzen.

**32. Indikation: Art. 51**

**In Koriander gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,15 l/ha in 200 – 400 l/ha unmittelbar nach der Saat, vor dem Auflaufen max. 1x spritzen.

**33. Indikation: Art. 51**

**In Gelbe Lupine und Weiße Lupine gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat, bis Stadium 09 (Auflaufen: Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche) max. 1x spritzen.

**34. Indikation: Art. 51**

**In Kichererbse gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,2 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat, bis Stadium 09 (Auflaufen: Spross durchbricht Bodenoberfläche) max. 1x spritzen.

**35. Indikation: Art. 51**

**In Saat-Platterbse gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,2 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat, bis Stadium 09 (Auflaufen: Spross durchbricht Bodenoberfläche) max. 1x spritzen.

**36. Indikation: Art. 51**

**In Puffbohnen (Pferdebohnen) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha in 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat, bis Stadium 09 (Auflaufen: Spross durchbricht Bodenoberfläche) max. 1x spritzen.

**37. Indikation: Art. 51**

**In Feuerbohne (Käferbohne) gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,25 l/ha mit 200 – 400 l/ha vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat, bis Stadium 09 (Auflaufen: Hypokotyl mit Keimblättern durchbricht Bodenoberfläche) max. 1x spritzen.

**38. Indikation:**

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,2 l/ha mit 200 – 400 l/ha nach dem Auflaufen von BBCH 12 (2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet), bis BBCH 18 (8 Laubblätter entfaltet) max. 1 Behandlung dieser Anwendung in der Kultur/je Jahr im Abstand von mindestens 7 Tagen spritzen (im Splittingverfahren).

**39. Indikation:**

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,1 l/ha mit 200 – 400 l/ha nach dem Auflaufen, von BBCH 12 (2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet), bis BBCH 18 (8 Laubblätter entfaltet) max. 2 Behandlungen dieser Anwendung in der Kultur/je Jahr im Abstand von mindestens 7 Tagen spritzen (im Splittingverfahren).

**40. Indikation:**

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,066 l/ha mit 200 – 400 l/ha nach dem Auflaufen, von BBCH 12 (2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet), bis BBCH 18 (8 Laubblätter entfaltet) max. 3 Behandlungen dieser

---

Anwendung in der Kultur/je Jahr im Abstand von mindestens 7 Tagen spritzen (im Splittingverfahren).

#### **41. Indikation:**

**In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter** mit 0,05 l/ha (1. Applikation), 0,05 (2. Applikation), 0,1 (3. Applikation) mit 200 – 400 l/ha nach dem Auflaufen, von BBCH 12 (2 Laubblätter (1. Blattpaar) entfaltet), bis BBCH 18 (8 Laubblätter entfaltet) max. 3 Behandlungen dieser Anwendung in der Kultur/je Jahr im Abstand von mindestens 7 Tagen spritzen (im Splittingverfahren).

#### **Eigenschaften und Wirkungsweise**

Centium CS ist ein flüssiges Voraufherbizid, dessen Wirkstoff sowohl über die Blätter als auch über die Wurzeln der Unkrautpflanzen aufgenommen wird. Die herbizide Wirkung beruht auf einer Hemmung der Chlorophyll- und Karotinbildung. Die Folge ist ein Vergilben der Unkräuter. Centium CS besitzt eine bis zum Decken der Kulturpflanze ausreichende Dauerwirkung, wodurch auch später keimende Unkräuter erfasst werden. Ausreichende Bodenfeuchtigkeit ist für die Wirkung notwendig (15 mm Regen innerhalb von 10 - 14 Tagen).

#### **Wirkungsspektrum**

##### **Sehr gut bis gut bekämpft werden:**

Amarant, Franzosenkraut, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hundspetersilie, Klettenlabkraut, Knöterich (Winden-, Vogel-), Kreuzkraut, Melde, Phazelia, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel, Vogelmiere, Rispel (Einjährige).

##### **Weniger gut bekämpft werden:**

Ackersenf, Gänsefuß (Bastard-, Vielsamiger, Weißer), Hederich, Ehrenpreisarten, Hühnerhirse, Knöterich (Ampferblättriger).

##### **Nicht ausreichend bekämpft werden:**

Kamille, Stiefmütterchen (Acker-) und andere im Wirkungsspektrum nicht angeführte Unkräuter und Schädgräser.

#### **Aufwandmenge(n)**

Raps: 300 ml/ha

Futtererbse, Kartoffel, Ölkürbis, Mohn, Sojabohne, Karotten, anderes Gemüse: 250 ml/ha  
Kräuter (Petersilie, Dill, Basilikum, Spinat): 150 ml/ha

#### **Empfehlungen und empfohlene Wasseraufwandmenge**

##### **1) Raps**

Wir empfehlen die Ausbringung einer Tankmischung von **250 ml Centium CS + 1,5 l Fuego/ha** im Vorauf bis 3 Tage nach der Saat zur Erweiterung des Wirkungsspektrums auf Besenrauke, Ehrenpreis, Kamille, Klatschmohn und Windhalm.

Bei Soloanwendung von **250 ml Centium CS/ha** im Vorauf können Distel und andere Problemunkräuter im Frühjahr mit Effigo bekämpft werden.

Gräser und Ausfallgetreide werden gut und sicher im Herbst oder Frühjahr mit Panarex oder Centurion Plus erfasst.

#### **Allgemeine Hinweise für Centium CS**

**Anwendung:** Centium CS unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat spritzen. Die Anwendung muss in jedem Fall vor der Keimung der Kultur erfolgen.

---

### **Verträglichkeit:**

Centium CS ist **in allen in Österreich zugelassenen Rapsorten** einsetzbar und bei Verwendung der empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich.

Unter ungünstigen Witterungsverhältnissen können im Herbst gelegentlich Aufhellungen auftreten, die sich aber bald wieder auswachsen. Diese Erscheinungen sind im Frühjahr nicht mehr zu sehen und bleiben ohne Einfluss auf Ertrag und Qualität. Überlappungen vermeiden.

### **Nachbau:**

Nach der Rapserte kann im Herbst Wintergetreide und im darauffolgenden Frühjahr jede Kultur nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch im Herbst nach der Anwendung von Centium CS kann im selben Jahr kein Wintergetreide nachgebaut werden. Im folgenden Frühjahr können Sonnenblumen, Sojabohnen, Buschbohnen, Kartoffeln, Sommerraps, Erbsen, Ackerbohnen, Mohn und nach Pflugfurche auch Mais angebaut werden.

### **2) Futtererbse**

Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums empfehlen wir, Centium CS in Erbse in Tankmischung mit Stomp Aqua auszubringen. Die empfohlene Tankmischung lautet:

**250 ml Centium CS + 2 l Stomp Aqua/ha.**

Mit dieser Tankmischung werden auch Ausfallraps, Ehrenpreisarten, Bastardgänsefuß, Hohlzahn, Vielsamiger Gänsefuß u. a. erfasst bzw. die Wirkung auf einige Unkräuter, wie z.B. Weißer Gänsefuß, Knötericharten verstärkt.

### **Anwendung:**

Centium CS bzw. die Tankmischung Centium CS + Stomp Aqua unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat spritzen.

### **Verträglichkeit:**

Centium CS bzw. die oben erwähnte Tankmischung sind **in allen in Österreich zugelassenen Erbsensorten** einsetzbar und bei Verwendung der empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich. Überlappungen vermeiden.

### **Nachbau:**

Nach der Erbsenernte kann im Herbst Wintergetreide und im darauffolgenden Frühjahr jede Kultur nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch im Frühjahr nach der Anwendung von Centium CS kann im selben Frühjahr Sommerraps, Erbse, Mohn oder Kartoffel nachgebaut werden. Die Nachbauvorschriften der Mischungspartner sind zu beachten.

### **3) Kartoffel**

Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums empfehlen wir, Centium CS in Kartoffel in Tankmischung mit Mistral auszubringen.

Die empfohlene Tankmischung lautet:

**250 ml Centium CS + 0,5 kg Citation/ha.**

Mit dieser Tankmischung werden auch Kamille, Ausfallraps, Amarant, Ehrenpreisarten, Knötericharten u. a. erfasst bzw. die Wirkung auf einige Unkräuter, wie z.B. Weißer Gänsefuß verstärkt.

### **Anwendung:**

Centium CS bzw. die Tankmischung Centium CS + Citation unmittelbar nach dem Legen

---

bis unmittelbar nach dem letzten Häufeln der Kartoffel spritzen.

#### **Verträglichkeit:**

Centium CS ist **in allen in Österreich zugelassenen Kartoffelsorten** einsetzbar und bei Verwendung der empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich.

In der Tankmischung mit Mistral sind die Sortenangaben der Mistral – Gebrauchsanweisung zu beachten. Überlappungen vermeiden.

#### **4) Ölkürbis**

Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums empfehlen wir, Centium CS in Ölkürbis in Tankmischung mit Flexidor und unter wüchsigen Witterungsbedingungen mit Quantum auszubringen. Eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit oder 20 mm Niederschlag sind für eine gute Wirkung notwendig.

Die empfohlene Tankmischung lautet:

**250 ml Centium CS + 250 ml Flexidor + 0,4 l Grounded/ha.**

Mit dieser Tankmischung werden breitblättrige Unkräuter erfasst.

Gräser wie Hühner-, Borsten- und Fingerhirse müssen im NA mit einem Gräsermittel bekämpft werden.

oder

**250 ml Centium CS + 1,5 l Quantum + 0,4 l Grounded/ha**

oder bei Bedarf die neue Dreiermischung mit abgesenkten Aufwandmengen:

**250 ml Centium CS + 1,25 l Quantum + 125 ml Flexidor + 0,4 l Grounded/ha**

#### **Anwendung und Verträglichkeit**

Die Tankmischung nur bei wüchsigen Auflaufbedingungen einsetzen, bzw. die Kürbisaussaat auf einen solchen Zeitraum verlegen. Unmittelbar nach der Saat bis vor dem Auflaufen der Kultur spritzen. Centium CS bzw. Centium CS + Quantum ist in Ölkürbis bei wüchsigen Witterungsbedingungen ausreichend verträglich. Bei kühlen Bedingungen und langsamem Aufgang sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

#### **5) Karotten:**

Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums empfehlen wir, Centium CS in Karotten in Tankmischung mit Bandur auszubringen.

Die empfohlene Spritzfolge lautet:

**0,1 – 0,15 l (max. 0,2 l/ha) Centium CS + 1 – 1,5 l Bandur/ha**

Mit dieser Spritzfolge werden auch Amarant, Kamille, Hybridgänsefuß, Schwarzer Nachtschatten u.a. erfasst bzw. die Wirkung auf einige Unkräuter, wie z.B. Bingelkraut, Weißer Gänsefuß verstärkt.

#### **Anwendung:**

Die Applikation dieser Tankmischung erfolgt im Vorauflauf. Am Abend mit 10 - 20 mm beregnen, damit die bereits eingetretene Blattwirkung durch eine ausreichende Bodenwirkung (Feuchtigkeit) auf neuauflaufende Unkräuter unterstützt wird.

#### **Verträglichkeit:**

Centium CS bzw. die oben erwähnte Tankmischung sind in allen in Österreich zugelassenen Karottensorten einsetzbar und bei Verwendung der empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich. Überlappungen vermeiden.

---

## **6) Mohn:**

### **Anwendung:**

Centium CS umfasst ein breites Wirkungsspektrum (s.o.) und wird in Mohn mit der empfohlenen Aufwandmenge von **250 ml Centium CS/ha** unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat gespritzt. Saatgut muss mit Erde abgedeckt sein.

Wasseraufwandmenge: 200 – 500 l Wasser.

### **Verträglichkeit:**

Centium CS ist in allen in Österreich zugelassenen Mohnsorten einsetzbar und bei Verwendung der empfohlenen Aufwandmengen gut pflanzenverträglich.

Überlappungen vermeiden.

### **Spritztechnik:**

Durch die Mikrokapsel formulierung ist die Abtriftgefahr bei Centium CS grundsätzlich geringer als bei anderen Produkten. Dennoch sind folgende Regeln unbedingt zu beachten: Centium CS bzw. die oben erwähnten Tankmischungen nicht bei windigem Wetter anwenden. Abtrift auf andere Kulturen bzw. auf Flächen, die für den Anbau anderer Kulturen vorgesehen sind, vermeiden. Centium CS bzw. die oben erwähnten Tankmischungen unter Verwendung großlumiger Flachstrahldüsen in 300 - 500 l/ha Wasser ausbringen.

### **Hinweise:**

Unter ungünstigen Bedingungen sind Schäden an der Kulturpflanze, bei direkter Abtrift auch an benachbart wachsenden Gehölzen möglich.

### **Zur Beachtung für Anwendung in Karotten und Mohn:**

Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation muss der Anwender die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebsspezifischen Bedingungen prüfen.

### **Mischbarkeit**

Centium CS ist mit dem, bei den einzelnen Kulturen empfohlenen Mischungspartnern mischbar. Bei Anwendung von Mischungspartnern sind auch deren Gebrauchsanweisungen zu beachten. Für von uns nicht ausdrücklich empfohlene Mischungen mit anderen Produkten übernehmen wir keinerlei Haftung, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können.

### **Herstellen der Spritzbrühe**

Centium CS in den zur Hälfte gefüllten Spritztank geben. Danach Mischpartner zusetzen. Anschließend Spritztank bei langsam laufendem Rührwerk auf gewünschte Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Pflanzenschutzmittel-Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben!

### **Reinigung der Spritzgeräte**

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Es wird empfohlen, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanweisungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen. Benutzte Spritzgeräte vollständig und tropffrei entleeren, anschließend mit Wasser auffüllen, Reinigungsmittel zufügen, Rührwerk ca. 10 Minuten laufen lassen. Spritzgerät zwischendurch kurz einschalten, um Schläuche und Gestänge zu spülen. Gerät entleeren.

---

Prozedur wiederholen. Düsen und Filter ausbauen und diese nochmals gründlich unter Zusatz von Reinigungsmittel durchspülen. Anschließend Gerät wieder zusammenbauen und mit klarem Wasser nachspülen.

**Geeignete Reinigungsmittel:** Wir empfehlen die Verwendung von Spritzgerätereiniger (25 %ige Ammoniaklösung) 0,2 l /100 l Wasser.

**Wichtig:** Spritzgeräte sofort nach Beendigung der Spritzarbeit reinigen.

### **Gegenmaßnahmen im Unglücksfall**

Verschüttetes Präparat mit einem geeigneten, saugenden Material, z. B. Sand abdecken. Das mit Centium CS versetzte Aufsaugmaterial in verschließbare und gekennzeichnete Behältnisse geben und wie beschrieben entsorgen.

### **Erste Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe ausziehen. Mit Seifenlauge waschen. **Nach**

**Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen. **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie eine ohnmächtige Person zum Erbrechen reizen oder etwas durch den Mund einflößen. Arzt aufsuchen.

**Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:**

<b>Wirkstoff</b>	Clomazone 360 g/l (34,8 %)	<b>Produkttyp</b>	Herbizid
<b>Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!</b>			Kapselsuspension

#### **Achtung**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):** 400, 411

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

**Sicherheitshinweise (P-Sätze):** 101, 102, 264, 270, 391, 501

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:** EUH401, EUH208

**Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):** SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 28., 29., 31., 33., 34., 35., 36., 37. Indikation:** Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen. **Für die 11., 12., 24. Indikation:** Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

#### **Sonstige Auflagen und Hinweise:**

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Abdrift auf angrenzende Kulturen ist zu vermeiden. Schäden an benachbart wachsenden Kulturpflanzen und Gehölzen möglich. Schäden an der Kulturpflanze möglich. **Für die 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 21., 24., 25., 26., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37. Indikation:** Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz sind die Wirksamkeit und

die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.  
In der Gebrauchsanweisung ist über die Anwendungsbestimmungen, unter denen mit einer entsprechenden Wirksamkeit zu rechnen ist, umfassend zu informieren.  
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher**

FMC Agro Austria GmbH; Auersperggasse 13 8010 Graz, Österreich

**Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer**

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40

---